

Gold für alle Fälle



*Michael
Mazenauer,
Leiter Vermögens-
anlagen, Mitglied
des Kaders,
Bank Thalwil*

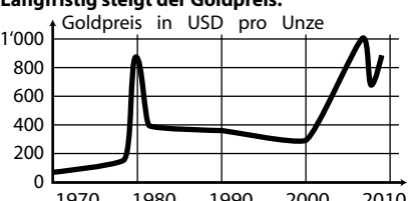
Gold ist als wertbeständige Geldanlage bekannt. Darum spricht heute vieles für Anlagen in Gold. Was aber verunsichert, sind die massiven Schwankungen des Goldpreises von über 1000 USD pro Unze im März 2008 auf 720 USD im vergangenen November. Seither ist das Gold allerdings schon wieder auf 875 USD gestiegen. Was spricht heute für und was gegen Gold?

Die untenstehende Grafik beantwortet die Frage überzeugend. In den vergangenen 10 Jahren hat der Goldpreis von 300 USD auf 875 USD zugenommen und sich fast verdreifacht. Die Performance war damit deutlich besser als jene der Aktienbörsen, welche in diesem Zeitraum Verluste verzeichneten. Verglichen damit sind die Preisschwankungen im 2008 bescheiden. Sie hängen zudem mit der Tätigkeit der extrem geforderten Notenbanken zusammen.

Ein Blick in die 70er Jahre zeigt, welches Wertsteigerungs-Potenzial Gold hat. Damals herrschte in den Industrieländern Inflation, und der Goldpreis stieg binnen 10 Jahren um das 15-fache auf 850 USD im 1980. Das ist der gleiche Preis wie heute; aber seither weist die Nationalbank eine Teuerung von 90% auf. Inflationbereinigt müsste der Goldpreis somit heute über USD 1600 liegen.

Noch stärker als solche Berechnungen spricht eine andere Überlegung für Anlagen in Gold: Um die Finanz- und Wirtschaftskrise zu bekämpfen mussten alle Industrieländer gewaltige Schulden machen. Wie sich das auswirken wird, weiss niemand. In solchen Fällen ist Gold ein sicherer Hafen.

Langfristig steigt der Goldpreis:



siehe auch:

www.bankthalwil.ch/publikationen

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter der Bank Thalwil zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld.